Ich habe schlechte Laune, weil ...

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. März 2021, 12:28

Mit Geschichten von Versanddiensten könnte man ganze Bücher füllen.

Ich wohne hier auf einem kleinen Dorf mit 200 Einwohnern. Hier sind täglich die gleichen Mitarbeiter der Versanddienste unterwegs. Man grüßt sich, sagt "Guten Tag" und "Auf Wiedersehen" und wünscht sich ein "Schönes Wochenende". Ab und an gibt es auch wenig "Smalltalk". Schwierigkeiten gibt es nur bei Vertretungen aus anderen Gebieten. Von DPD bin ich aber enttäuscht. Ein Paket wurde im hohen Bogen auf meinen Balkon geworfen. Zum Glück war es nur ein Bügelbrett. Auch mit Hermes gab es vor kurzem Probleme. Meine Frau bekam auf ihrem iPhone eine Nachricht über die Zustellung eines Pakets. Komisch war, dass wir den ganzen Tag zu Hause waren. Meine Frau ist vor die Tür und hat im vereinbarten "Versteck" nachgeschaut. Dort lag das Paket mit dem Zustellzettel und der gefälschten Unterschrift meiner Frau. Das nennt man Unterschriften- und Dokumentenfälschung. Hier hätten wir eine Anzeige erstatten können oder zumindest den Hermes-Versand benachrichtigen können. Letztes Jahr habe ich im Gartenhäuschen meines ausgezogenen Nachbarn (Eigentumsgemeinschaft) ein Paket gefunden, das an meine Frau adressiert war. Es lag dort schon eine Woche. Das Paket wurde auch von Hermes geliefert. Sicherlich wieder von einer Vertretung. Der Mitarbeiter, der sonst hier ausliefert, hat unser Vertrauen und macht so einen Mist nicht. Das Ärgerliche an der Sache war, dass noch am selben Tag eine etwas unschöne Zahlungserinnerung ins Haus flatterte.

Bei Bestellungen achte ich schon darauf mit welchem Versanddienst geliefert wird. Auch, wenn es ein paar Euro mehr kostet.